

Turnierregeln – Kleinfeld und Halle

(Wo nicht extra angeführt, gelten die Turnierregeln analog für Kleinfeld und Halle)

Mannschaften:

Eine spielende Mannschaft besteht aus

Kleinfeld: 6 Personen (5 Feldspieler und 1 Tormann)

Halle: 5 Personen (4 Feldspieler und 1 Tormann).

Die Gesamtzahl des Kaders darf **max. 10 Spieler** betragen.

Eine Doppelnennung eines Spielers für 2 Mannschaften ist nicht zulässig, es sei denn es wurde mit der Turnierleitung im Vorfeld abgesprochen. Bei Nichteinhaltung dieser Regel, wird das Spiel mit 0:3 gewertet.

Spielefeld Kleinfeld: Das Spielfeld ist ein halbes Spielfeld quer

Spielzeiten: (wenn nicht anders ausgeschrieben)

1 mal 12 Minuten ohne Pause (Vorrundenspiele, Achtel-, Viertel-, Semifinale)

2 mal 8 Minuten ohne Pause und mit Seitenwechsel (Finalspiele und Spiel um Platz 3).

Meldung:

Jede Mannschaft hat sich 5 Min. vor Spielbeginn bei der Turnierleitung (Hrn. Feicht) zu melden, muss schon spielbereit und komplett besetzt sein. Sollte eine Mannschaft nicht pünktlich zu Spielbeginn am Platz stehen, kann das Spiel mit 0:3 gewertet werden! Dies gilt um einen reibungslosen Spielablauf zu gewährleisten.

Ausrüstung:

Einheitliche Dressen sind Pflicht (auch T-Shirts gelten als Dressen und sind zulässig).

Kleinfeld: Auf Rasen darf nur mit Noppen-, Kunstrasen- oder Laufschuhen gespielt werden. Stollenschuhe (Metall) sind verboten. Auf Kunstrasen sind nur Kunstrasen- oder Turnschuhe erlaubt.

Halle: Abhängig vom Veranstaltungsort: Hallenschuhe mit heller Sohle oder Kunstrasenschuhe. Dies wird durch die Turnierleitung überprüft.

Nach Rücksprache mit der Turnierleitung und den Schiedsrichtern kann auch auf eigene Gefahr ohne Schienbeinschoner gespielt werden.



Spielmodus:

Der Spielmodus für das jeweilige Turnier ist von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften abhängig und wird pro Turnier im Rahmen der Ankündigung auf www.kickal.at bekanntgegeben. Die Gruppeneinteilung wird durch die Turnierleitung ausgelost.

Abseits:

Kickal Turniere werden ohne Abseits-Regel gespielt.

Wechsel-System:

Gewechselt werden darf nur bei Unterbrechungen, dies aber pro Spiel so oft man will. Die einzige zu beachtende Regel hierbei ist, dass der Schiedsrichter bei jedem Wechsel informiert werden muss und diesem auch offensichtlich zustimmt, indem er das Spiel erst wieder weiterlaufen lässt wenn der Wechsel korrekt durchgeführt wurde.

Punktewertung:

3 Punkte pro Sieg
1 Punkt pro Unentschieden
0 Punkte pro Niederlage

Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Teams in der Vorrunde entscheiden folgende Kriterien in dieser Reihenfolge:

1. Tordifferenz
2. Anzahl der erzielten Tore
3. Das Ergebnis der direkten Begegnung
4. Das Los - Münzwurf

in den K.O. Begegnungen wird bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit die Entscheidung im 7-Meterschießen gesucht. Jedes Team hat 3 Versuche; bei Gleichstand nach 3 Versuchen treten beide Mannschaften so oft an bis ein Tor Unterschied gegeben ist.

Rückpassregel:

Bei **Kickal** Turnieren gilt die international übliche Rückpassregel, daher: ein absichtliches Zuspiel mit dem Fuß vom Mitspieler der eigenen Mannschaft, darf vom Tormann nicht mit den Händen aufgenommen werden. Vergehen gegen diese Regel werden mit einem indirekten Freistoß geahndet.



Seiteneinwurf und Eckstoß:

Kleinfeld: Überschreitet der Ball zur Gänze die Outlinie, wird das Spiel für die gegnerische Mannschaft mit einem Einwurf an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball aus dem Spiel kam.

Wird der Ball über die eigene Toroutlinie geschossen, wird das Spiel mit einem Eckstoß fortgesetzt.

Halle: Überschreitet der Ball zur Gänze die Holzbande, wird das Spiel für die gegnerische Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball aus dem Spiel kam. Wird der Ball ins Torout geschossen, wird das Spiel mit einem Einwurf von der Bandenecke fortgesetzt.

Wird der Ball an die Hallendecke gespielt, wird mit einem Einwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

Strafen:

Die Bewertung verbotenen Spiels und des unsportlichen Verhaltens erfolgt nach den offiziellen Spielregeln für Fußball. **Infolge der größeren Gefährdung von Hobbyspielern sind bei unsportlichem Spiel strengere Maßstäbe anzulegen.**

Rote oder gelbe Karte:

2 Minuten Zeitausschluss für Vergehen wie Kritisieren, Foulspiel, Respektlosigkeiten und Beleidigungen gegenüber einem Gegenspieler oder Schiedsrichter und unsportliches Verhalten.

Das **Hineinrutschen** von hinten oder seitlich ist **immer mit einer roten/ gelben Karte und einem indirekten Freistoß** zu ahnden.

Diese **Zweiminutenstrafe** erlischt, sobald die Mannschaft des ausgeschlossenen Spielers ein Tor erhält. Sind mehrere Spieler einer Mannschaft ausgeschlossen, so hebt ein Verlusttor nur **einen** Zeitausschluss auf.

Diese Bestimmung tritt nicht in Kraft, wenn gleichzeitig Spieler beider Mannschaften ausgeschlossen sind und durch die Aufhebung der Zeitstrafe diese Mannschaft mehr Spieler auf dem Spielfeld hätte, als jene Mannschaft, die ein Tor erzielte.

Ein Spieler darf während eines Spieles nur **einmal** auf Zeit ausgeschlossen werden. Bei einem weiteren Vergehen, das mit einer Zweiminutenstrafe bestraft werden müsste, ist der Spieler für die restliche Spielzeit auszuschließen. Der Schiedsrichter zeigt zuerst die gelbe Karte und danach gleich die rote Karte. Der Spieler ist für das nächste Spiel des Turniers **nicht gesperrt**.

Sollte der Tormann ausgeschlossen werden, **muss** er für die bestrafte Zeit das Spielfeld verlassen.

Rote Karte:

Spielerinsultierungen, gefährliches Foulspiel und Schiedsrichterbeleidigung etc. werden mit der roten Karte bestraft und ziehen den Ausschluss vom laufenden Wettspiel nach sich. Ein Verlusttor hebt den Ausschluss nicht auf.

Über die Spielberechtigung für die weiteren Spiele dieses Turniers entscheidet die Turnierleitung.



Ganz grobe Vergehen: Turnierausschluss

Den Anweisungen und Entscheidungen der Schiedsrichter ist ausnahmslos Folge zu leisten!!! Die Schiedsrichter müssen mit Respekt und Anstand von allen Spielern behandelt werden!

Andernfalls ist die Turnierleitung im Extremfall auch bereit Disqualifikationen ganzer Teams durchzuführen.

In diesem Fall werden alle restlichen Spiele der betroffenen Mannschaft mit 0 : 3 gewertet!

Freistoß (nur für Halle):

Freistöße dürfen nur indirekt ausgeführt werden, wobei die Entfernung des Gegners mindestens 5 Meter zum Ball betragen muss.

Das Festhalten oder Klammern der Spieler an der Bande, das Festklammern des Balles mit dem Fuß an der Bande sowie augenscheinliche Spielverzögerungen werden ebenfalls mit indirektem Freistoß geahndet.

Unvorhergesehene Fälle:

Über alle in diesem Reglement nicht aufgeführten Angelegenheiten entscheidet die Turnierleitung.

Mit der Teilnahme an einem Kickal Turnier, werden die allgemeinen Bedingungen und die Turnierregeln akzeptiert.

Die Turnierleitung

Stand 24.04.2011

